



Der Aufstieg der Kapital- und Geldflüsse

Übermittlung für eine Gruppe von Fachleuten
des Geld-, Finanz- und Bankenwesens

- und für die Menschen der Welt -

Die essentielle Bedeutung der Fließströme

Geldfluss und Kapitalfluss - setzen wir dieses Thema, das bisher außerhalb von euch existierte und wenig mit eurem ureigenen Leben zu tun zu haben schien, einmal in die unmittelbare Beziehung zu euch selbst – zu eurem *Atmenden Leben*. Hier sind einige Male die Begriffe *Geldfluss* und *Kapitalfluss* gefallen, und uns fällt auf, dass eine gewisse Unsicherheit über die Bedeutung dieser Begriffe herrscht. Lasst uns dies also einmal vorab klären – als Grundlage unserer Erläuterungen zum Thema. Was ist der Unterschied zwischen *Geldfluss* und *Kapitalfluss*? Nun, es gibt mehrere Ebenen der Betrachtung.

Geldfluss und *Kapitalfluss* spiegeln eure Innen- und eure Außenwelt. Einerseits könnt ihr zu Recht sagen, *Geldfluss* bezieht sich auf das äußere Monetäre eurer Gesellschaft und *Kapitalfluss* ist die Gesamtheit eurer inneren Lebensströme und Körpersysteme, die ihr in dieser Zeit wieder ins Fließen bringt (vgl. *Lektion 6 Alle Körperströme fließen senkrecht*).

In dieser Betrachtung ist der Geldfluss von weitaus geringerer Bedeutung als der Kapitalfluss, schlicht weil letzterer das vielfältige Fließen eures *nackten Lebens* ist, das nicht für Geld zu kaufen und nicht durch Geld zu ersetzen ist. Nicht einmal das Geld für die Ärzte braucht ihr, wenn euer Kapitalfluss frei fließt.

Wir können aber auch sagen, dass *Kapital* jenes Geld ist, das weit in eurer Gesellschaft herumreist, kommuniziert, arbeitet und Gewinn einbringt, neues Geld - noch mehr Geld. Im Verhältnis dazu ist *Geldfluss* eher eure private Angelegenheit, die mehr schlecht als recht euer *nacktes Leben* unterhält.

Ihr könnt es drehen und wenden, wie ihr wollt: *Geld- und Kapitalfluss, Blut- und Freudefluss, Nerven- und vitalenergetische Flüsse* sind Ströme, Flüsse, Kanäle und Bäche, die sowohl eure inneren Menschenkörper als auch eure äußeren Gesellschaftskörper durchfließen. Wir gehen ein Stück weiter: *Geld- und Kapitalfluss, Blut- und Freudefluss, Nerven- und vitalenergetische Flüsse* sind ein und derselbe Fließstrom, der sich in den unterschiedlichen Räumen eures Lebens als unterschiedliche Ausdrucksformen zeigt.

Nie war das Freie Fließen eine Frage des *horizontalen Entweder-Oder*: der Trennung, Unterscheidung und Ausschließlichkeit, sondern des *vertikalen Sowohl-Als-Auch*: der Fähigkeit, die verschiedenen Dimensionen eures Lebens wahrzunehmen und sie zueinander in Beziehung zu setzen.

Nicht nur der *äußere Kapitalfluss* reist in eurer Gesellschaft umher, kommuniziert, arbeitet und bringt Gewinn ein, sondern auch euer *innerer Kapitalfluss*. Auch er reist durch die Sphären eures Körperuniversums, kommuniziert mit allen beteiligten Organen, Systemen, Institutionen und Dimensionen - und erschafft neues Leben. Doch gehen wir einen Schritt weiter: Euer innerer vertikaler Kapitalfluss reist, kommuniziert und arbeitet nicht nur innerhalb der Systeme eures eigenen Körperlebens, sondern zwischen den Organen, System und Dimensionen aller Menschen auf Erden – und erzeugt dort Gewinne oder Verluste.

Ob ihr es glaubt oder nicht, ob ihr es wollt oder nicht: Euer ureigener innerer vertikaler Kapitalfluss ist untrennbar mit den Fließströmen aller Menschen auf Erden verbunden. Eure Körperaura ist Teil der kollektiven Menschheitsaura. Was ihr in euch beschließt und erschafft, geschieht – seit dem 29. Mai 2004 - auch in den Organen, Fließströmen und Körpersystemen aller anderen Menschen.

Die Frage „*Entweder du oder ich*“ war in der dritten Dimension lange Zeit eure Matrix. Viele entschieden sich für „*du*“ - und konnten nicht leben, weil „*ich*“ nicht da war. Andere entschieden sich für „*ich*“ und konnten nicht leben, weil kein „*du*“ existierte. Ebenso war es mit der Frage: „*Entweder Geld oder Leben*“. Viele entschieden sich für *Leben* - und konnten nicht leben, weil kein Geld da war. Andere entschieden sich für *Geld* und konnten nicht leben, weil kein Leben existierte.

Die Fließströme im Kreuz des Lebens

Ihr habt das Kreuz als das große Symbol eures Körperlebens gewählt (*vgl. Neue Schöpfungsgeschichte + Lektion 6*). Betrachten wir das Kreuz also im Hinblick auf dieses Thema Geld- und Kapitalfluss.

Das *äußere Kapital* fließt auf dem *horizontalen Ast* eures Lebenskreuzes, das *innere Kapital* auf dem *vertikalen Ast*. Euer inneres und äußeres Kapital fließt auf beiden Ästen ständig zwischen den Polen Licht und Dunkel hin und her sowie auf und ab. In den vergangenen Zeitaltern tat es dies spiralförmig absteigend und seit Mai 2001 tut es dies spiralförmig aufsteigend.

Den Kapitalfluss können wir also als die Äste eures Lebenskreuzes ansehen und den Geldfluss – das Geld – als den Kreuzungspunkt: als die Mitte, das Zentrum, das Herzstück. Wenn nun euer äußerer und innerer Kapitalfluss im Gleichgewicht ist, in der Mitte, dann werdet ihr das Geld von Herzen geben und empfangen, dann wird der Geldfluss frei in eurem Leben fließen. Dann wird immer genug da sein, damit euer Leben in all seinen Strömen florieren kann. Dies wäre das harmonische, freie Fließen eurer Geistseele auf dem vertikalen und dem horizontalen Ast eures Körperkreuzes.

Der *Leibwächter des Körpers* dagegen, das Ego, fließt nicht, sondern es springt, schleudert und lässt sich ziehen und drücken. Ihr habt von zwei Männern erzählt - von der sprunghaft wechselnden Haltung des einen, nennen wir ihn *Franz*, gegenüber dem anderen - nennen wir ihn *Hans*. Der Franz hatte dem Hans eine große Summe geliehen und sie lange Zeit nicht zurück erhalten. So hat der Franz den Hans auf das Heftigste verflucht und hat über ihn hergezogen. Eines Tages gab der Hans dem Franz unerwartet einen nur geringen Teil des Geldes zurück - und prompt hebt der Franz den Hans in den Himmel.

Franz zeigt euch die beiden Emotions-Extreme auf dem horizontalen Ast eures Lebenskreuzes. Sie heißen: *Himmelhoch jauchzend* - das liegt am lichten Ende des Astes - und *zu Tode betrübt* - das liegt am dunklen Ende des Astes. Diese unangemessene und widersprüchliche Sprunghaftigkeit ist die Natur des Egos, das sein ganzes *inneres Heil* an *äußeres Geld* gebunden hat, das diese beiden Welten dennoch konsequent voneinander trennt und die Verantwortung für seine innere Welt den Menschen der äußeren Welt aufbürdet. Entweder tobt dieses Ego am dunklen Ende des horizontalen Astes in der völligen Verdammung seiner selbst und des anderen, oder es tanzt am lichten Ende des Astes in der völligen Lobpreisung und Heiligung des anderen und seiner selbst. Dazwischen ist nichts – kein einziger Atemzug, keine Gelassenheit, kein klarer Gedanke, keine Bandbreite möglicher menschlicher Regungen, kein Anzeichen eines halbwegs gesunden Menschenverstandes. Dazwischen ist nur die *Bruchteile-von-Sekunden-schnelle* Bewegung von einem Extrem ins andere, das Schleudern zwischen *Schattengrau* und *Zwielicht* in der Ohnmacht des eigenen Geistes (vgl. *Lektion 20 Das Dunkel der Welt, Teil 3*).

Dieses Ego ist in seiner *horizontalen Welt* beliebig dirigierbar und lenkbar, berechenbar - und für verräterische Zwecke einsetzbar. Es ist mal Opfer und mal Täter, mal Unterworfener und mal Unterwerfer. Damit können die vielfältigen Mächte umgehen - sowohl die *zwie-lichten* und *schatten-dunklen* Mächte der menschlichen Gesellschaft auf dem horizontalen Ast als auch die *leuchtend-finsteren* Mächte des Geistes am unteren Ende des vertikalen Astes. Nur die *strahlend-lichten* Mächte des Geistes am oberen Ende des vertikalen Astes können *nicht* damit umgehen, weil sie keinen Zugang auf die horizontale Bandbreite der Emotionen und auf das *Dunkel der Welt* haben. Sie können euch nur über vertikalen Fließstrom in der Mitte eures Lebenskreuzes erreichen.

Deshalb sagen wir immer wieder: Atmet senkrecht, und kehrt aus dem ständigen Hin- und Herschleudern in eurer alltäglichen Welt immer wieder zurück in eure Achse und Mitte – in euer Herz. Dann erreichen euch die geistigen Mächte und lichten kosmisch-planetarischen Fließströme.

Der *böse Hans* ist für den *armen Franz* ein Judas- und ein Jesusdiener: Er gibt ihm und nimmt ihm, er zeigt ihm, wie instabil er ist, zu welcher Sprunghaftigkeit er fähig ist, und wie groß die Unfähigkeit ist, die dahinter steckt. Hans zeigt dem Franz darin auch, wozu dieser noch *nicht* fähig ist, nämlich zu Selbst-Verantwortung und der Fähigkeit, hinter die grauen Schleier seiner Gefühle zu blicken. Das ist aussichtslos. Diese Ohnmacht nimmt kein Ende, wenn er es sich nicht selbst bereitet.

Ohnmacht oder Macht

Jetzt ist die Frage, wo ihr euch ansiedelt und was ihr wollt – für euch und für die Menschen der Welt, für den Geldfluss und den Kapitalfluss, für die *armen Hänschen* und die *bösen Fränzchen* der Welt.

Wenn ihr nicht ohnmächtig sein wollt, müsst ihr machtvoll werden und eine neue Position finden - die einzig mögliche Position, von der ihr alle *Hänschen* und *Fränzchen* erreichen könnt. Diese Machtposition müsst ihr sowohl in euch selbst finden, in eurem physischen und seelischen Organismus, in eurer geistigen Lebensorganisation, als auch in eurem Beruf, in eurer Berufung - in der Welt. Das bedeutet: sowohl auf dem vertikalen als auch auf dem horizontalen Ast eures Lebenskreuzes. Ihr müsst Macht über euch selbst erlangen, dann habt ihr Macht über die anderen.

An dieser Stelle zuckt ihr zusammen, und dunkle Erinnerungen steigen in euch auf. Lasst sie aufsteigen, sie wollen entlassen werden. Ja tatsächlich, das war schon immer so. Früher stand die Macht zum Zweck des Abstiegs und der Einschnürung des Lebens über den Menschen. Heute, in der Zeitenwende, steht die Macht noch eine Weile über den Menschen, nun aber zum Zweck des Aufstiegs und der Ausdehnung des Lebens. Das ist die Garantie des Zeitgeistes. Die Macht in diesem Zeitenübergang öffnet sich in eurem senkrechten Atem. Ihre Wurzeln und ihre Krone sind die bedeutsamsten Teile eures planetarischen Lebensbaums.

In diese Machtposition zu gelangen, darum kämpft ihr schon seit vielen Jahren. Ihr habt sie immer vorbereitet, ohne es zu ahnen. *Hier und Jetzt* geht es darum, dass ihr es erkennt und anerkennt: das Spielfeld, die Mitspieler und die Spielregeln - sowohl die alten als auch die neuen Regeln. *Hier und Jetzt* geht es darum, dass ihr euch genau auf die Kante zwischen dem alten und dem neuen Spiel positioniert, in die Schlucht zwischen der alten und der neuen Welt - und gleichzeitig in das Zentrum beider Spiele und Welten.

Findet heraus, was ihr wollt. Ihr könnt *und müsst* das mehrdimensionale neue Spielfeld noch nicht kennen, ihr könnt *und müsst* noch nicht wissen, wo darin eure Positionen sind. Ihr müsst nur wissen, was ihr *Hier und Jetzt* wollt: Macht oder Ohnmacht. Dazwischen ist nichts! Diese Entscheidung wird euch automatisch weiterführen und die Karten auf dem Spielfeld neu mischen.

GP = Gesprächspartner

MM = Sabine für Michael & Metatron

GP: Ich will das innere Kapital der Menschen ins Fließen bringen.

MM: Du kannst das innere Kapital der Menschen nicht ins Fließen bringen. Wie willst du das tun? Wie gehst du da ran, wie kriegst du das hin? Und *warum* willst du das unbedingt tun? Was ist daran so prickelnd?

GP: Ich war immer der Meinung, wenn die inneren Fließströme ins Fließen kommen, geht damit einher auch der Weg zu sich selbst. Das eine bedingt das andere.

MM: Welche inneren Ströme meinst du? Die Lymph- und Blutströme oder die Geldströme? Viele Leute (Verzeihung!) *scheißen* auf ihren Lymphstrom, wenn sie zwischen einem frei fließenden Lymph- und Geldstrom wählen könnten.

GP: Ich meine, alle Ströme.

MM: Alle? Du hast gerade von den inneren gesprochen. Das wären die Blut-, Lymph-, Nerven- und vitalenergetischen Ströme, die Knochen-Gelenk-Ströme. Meinst du die? Nun, dann wärest du nicht Banker sondern Arzt geworden.

GP: Mein Gedanke war: Wenn die inneren Ströme ins Fließen kommen, komme ich im Zuge dessen immer mehr zu mir selbst. Dadurch erkenne ich auch mein wahres

Potenzial. Dieses Potenzial ist dann eben *mein Kapital*. Dieses innere Potenzial kann dann mehr und mehr leben und mein Kapital demzufolge mehr und mehr in den Fluss bringen.

MM: Okay, wunderbar, alles gut und schön - und richtig. Doch was hat das mit Geld zu tun?

GP: Zunächst nichts. Doch wenn ich sage, dass ich mein Potenzial lebe, zum Ausdruck bringe ...

MM: ... also auch die Kreativitäts- und Liebesströme, die Freudeflüsse ebenso wie die aufsteigenden Ströme der Aggression, das freie Fließen aller emotionalen Energien, Essenzen und Erbschaften im Inneren ...

GP: ... genau, und es dann anderen Menschen zur Verfügung stelle und in die Welt hinaustrage, dann erzeuge ich auch auf der horizontalen Lebensebene unter den Menschen einen Fluss – und einen Geldfluss, denn es kommt ja etwas zurück. Das war mein Gedanke.

MM: Ja, und der ist ja gar nicht falsch. Jedoch er betrifft dich – und *nur dich*. Was hat er mit dem Rest der Welt zu tun? Was hat er mit dem *Job* zu tun, für den du gekommen bist?

Andere Frage: Wodurch geschieht es, dass die blockierten Lebensenergien, die gestauten inneren Kapitalflüsse der Menschheit wieder ins Fließen kommen? Was hat dieses beginnende freie Fließen der senkrechten Körperströme mit Geld und Kapital zu tun? Zunächst nichts, gar nichts!

Was hat das beginnende Fließen des inneren Lebenskapitals der Menschen mit dir zu tun? Was hat es mit dir zu tun, dass überall in der Welt gestaute innere Ströme wieder ins Fließen kommen? Nichts.

Das hat etwas mit dem *Zeitgeist* und der *Zeitenwende* zu tun, mit dem *Reifepunkt der Menschheit*, mit dem *kosmischen Zeitfenster* auf Erden, mit den *Inkarnations-Verträgen* der Menschen, mit ihren eigenen Abmachungen im Rahmen des kosmischen Ganzen.

GP: Also müssen wir es losgelöst von uns sehen.

MM: Völlig losgelöst.

GP: Also geht es für uns um den *äußeren Kapitalfluss*.

MM: Richtig.

GP: Dafür sind wir gekommen.

MM: Genau. Welches ist der *äußere Kapitalfluss* im Kreuz des Lebens?

GP: Der waagerechte Ast.

MM: Richtig, der horizontale Ast. Dennoch es geht um den Geldfluss. Ihr zählt gerne Geldscheine. Ihr habt gerne Bündel in der Hand und blättert sie durch. Ihr gebt sie gerne weiter. Ihr liebt es zu sehen, wie das Geld die Menschen zu Tränen rührt und

ihre Herzen und Augen aufleuchten lässt. Ihr liebt es zu fühlen, wie es sie befreit. Was ist das?

GP: Das ist der Mittelpunkt.

Geld ist der Herzpunkt

MM: So ist es, das ist das Herzstück – euer persönlicher Herzpunkt. *Geld* ist das Herz des *inneren* und des *äußeren Kapitalflusses*. Auch das war schon immer so. *Geld* habt ihr von Beginn an mit *Blut* aufgerechnet und bezahlt. Daher klebten am Ende des Abstiegs alle Lebenswerte am Geld: die körperlichen, die emotionalen, die mentalen und die geistigen. Der sogenannte Werteverfall der Gelder und all der geldähnlichen Papiere ist eine Folge des Werteverfalls eures menschlichen Körpers und Lebens. Am Geld, an jedem einzelnen Schein und jeder Münze, klebt am Ende der Zeit Unterwerfung und Ohnmacht, Drama und Elend, Schmerz und Tod. Das ist der Status quo.

Das *alte* Geld ist ebenso schwer infiziert und verletzt, verschmutzt und entwertet wie das Leben der Menschen und all ihre inneren und äußeren Fließströme. Das Geld ist ebenso kriminell und gefährlich wie die Menschen, ebenso wund, krank und verwirrt wie sie. Geld ist ein geistiges Bewusstsein. Dieses klebt und liegt ebenso schwer in wenigen Ecken der Welt herum, wie die Lebensenergie, die eigentlich durch den ganzen Organismus des Körpers fließen sollte. Das Geld, das *heruntergekommene* Geld-Wesen, der Gelddämon hängt ebenso in grauen, astralen Räumen fest wie die Lebensenergie der Menschen.

Die *heruntergekommenen* Lebensenergien sitzen am Ende der Zeit als dämonische Energien und Bewusstseinsseinheiten in ganz bestimmten Bereichen des Körpers fest, insbesondere im Bereich Spirit und Sexus, Kopf und Unterleib, sowie im Bereich der Zunge und der Verdauungsorgane. Dem folgten die letzten Werte: *Sprüche klopfen und Ausreden suchen, fressen, schlafen, scheißen, ficken!* Das ist es, was am Ende übrig blieb – bei den Armen wie den Reichen, im persönlichen wie im kollektiven Gefüge, im privaten wie im geschäftlichen Leben. Und sogar dies ist nichts, was wirklich existiert.

Wir drücken es hier ebenso drastisch und unkultiviert aus, wie sich dieses Drama des Lebens selbst ausdrückt. Der Geist stieg auf der Suche nach sich selbst ab in die Gefilde der physisch-psychischen Suchtstrukturen. Alle Bedürfnisse und Handlungen, jegliche Sehnsucht ist zu auslaugender Sucht und perverser Handlung geworden. Dies war die Absicht, dies ist das Ziel und gleichzeitig ist dies der ultimative Punkt der Umkehr. Dagegen ist nichts dagegen einzuwenden, doch die Wandlungsforderung ist ultimatativ.

Jetzt überträgt diese Bilanz auf das Geld im *Gesellschaftskörper*. Auch hier gibt es nur noch wenige Ecken, in denen es liegt, im Stau vergoren, und voller dämonischer Energieformen. Die große Menge des Geldes ist aus dem Verkehr gezogen, das große freie Fließen ist am äußersten Punkt des Stillstands angekommen, die einzelnen Organe des Gesellschaftskörpers sind ausgehungert, geschrumpft und kollabiert. Und es ist ganz natürlich, dass am Schluss die wenigen herrschenden Organe und Systeme unter der gigantischen Last verdunkelter und dämonisierter Geld- und Lebensenergien zusammenbrechen. Sie ersticken und verhungern zugleich.

Das Geld wurde ebenso behandelt, wie die Menschen sich selbst und einander behandelten. Es wurde argwöhnisch gehütet, unter Verschluss gehalten, gestohlen, prostituiert und gefälscht. Es wurde notfalls mit der Ehre und dem Blutzoll verteidigt,

und doch wurde ihm kein Wert beigemessen, weil die Menschen selbst keinen Wert mehr in sich spürten. Perspektivlosigkeit und Resignation hingen ebenso am Geld wie am atmenden Leben. Und je mehr Geld auf einer Stelle lag, desto mehr Resignation und Perspektivlosigkeit herrschte hier, desto größer wurde das so genannte *Schwarze Loch*, in welches das Kapital fiel und vernichtet wurde. Immer war alles zur selben Zeit an einem Ort.

Die Aufsteigende Dunkelheit ist Teil des vertikalen Kapitalflusses

So, und jetzt kommt ihr. Neben dem absteigenden Licht des Kosmos und dem aufsteigenden Dunkel der Menschheit, neben dem *Zeitpunkt* und dem *Zeitgeist*, neben der *Zeitenwende* und dem *Aufstieg* kommt jetzt ihr - und macht euren *Job*.

Inzwischen herrscht seit 18 Jahren konzentrierter Aufstieg. Die Menschheit steigt auf, das Dunkel steigt auf, das Drama und das Grauen steigen auf, die Vampire und die schwarzen Magier steigen auf. Die Kapitalvernichtung und die Geldentwertung steigen auf. Das Geld selbst steigt auf, sein kosmisches Bewusstsein steigt aus den Tiefen des menschlich-planetarischen Feldes auf. Alte Geldbündel werden irgendwo gefunden, ebenso wie die Schriftrollen der alten Hochblütezeiten, alte Geldwerte tauchen auf, ebenso wie die Hüterkristalle des Planeten. Alles steigt auf, alles kehrt zurück ans Tageslicht - und droht in einem gewaltigen horizontalen Drehschwindel das Massenbewusstsein erneut in schleudernde Verflechtungen zu reißen. Das zeigt eure weltweite finanzwirtschaftliche Situation, das zeigt die Hilflosigkeit der alten Bosse und Spezialisten.

Für diesen *Drehschwindel* habt ihr in eurer näheren und fernerer Umgebung Hunderte wunderbarer Beispiele. Doch dies ist kein Zeichen einer Blockade oder einer falschen Richtung. Alles läuft nach Plan, könnten wir sagen. *Weil* bereits ein *kapitales Erwachen* der kosmischen Meister auf Erden geschehen ist, *weil* ihr die kapitale geistige Geld- und Wertausdehnung auf Erden bereits verankert habt, *weil* die Werterhöhung eurer persönlichen Lebensstrukturen auf Erden bereits stattgefunden hat, weil die vertikalen und horizontalen Äste eurer Lebenskreuze bereits stabil sind, können nun die großen grauen Wolken des Massenbewusstseins aufsteigen. *Weil* ihr vorangeschritten seid und ein bedeutsames planetarisches Zwischenziel erreicht habt, kann die Masse der Menschen nun nachkommen.

In den aufsteigenden grauen Wolken des *Massen-Unter-Bewusstseins* liegt das *verdunkelte Kapital*: sowohl die Rückkehr der verschollenen Gelder aus den Verliesen der Gesellschaft, als auch die Rückkehr der versunkenen Gefühlskräfte aus dem Sumpf der heißen Emotionen und kalten Gedanken - der Unwertgefühle und Selbst-Verdammnis. Alles dies kann nun eine Zeitlang in neuen turbulenten Verwirrungen fließen. Es kann sich in der Horizontale des gesellschaftlichen Lebens eine Zeitlang erneut festsetzen - erneut verloren gehen und später erneut wieder entdeckt werden.

Dies alles passiert ohnehin - ohne dass ihr es aufhalten könntet. Ihr selbst habt es in den vergangenen Monaten erlebt. Dieser *horizontale Drehschwindel der Zeitenwende* ist für die Menschen ein unverzichtbares Element der Selbstfindung und Selbstwertschätzung, der Bereitschaft zu Selbstverantwortung und *mitfühlender Macht* am Beginn ihrer neuen Zeit. Nur das Ausmaß des verwirrenden Drehschwindels, des horizontalen sozialen Chaos' liegt in euren Händen - die Frage, wie weit muss das Chaos gehen, bevor es in den erlösenden vertikalen Lebenstanz jedes Einzelnen mündet.

Das ist es, was ihr erwachenden Meister auf der Erde tun könnt: das *notwendige evolutionäre Drama* räumlich und zeitlich auf ein Minimum begrenzen und der aufkeimenden Lebensfreude und Kreativität der Menschheit Vorschub leisten.

GP: Nun, wenn ich mir die Welt und die Tiefe des Dramas so anschau, zweifle ich an meiner Kraft, die Menschen führen zu können.

MM: Da gibt es ein schönes Bild bei euch: *Wenn drei Esel zusammen sind, wird kein Pferd daraus*. Ist ein Pferd in der Gruppe der Esel, sollte es allerdings wissen, dass es dem Einhorn näher verwandt ist als dem Esel. Sonst haben die Esel das Pferd bald einkassiert und ihm das *laah* beigebracht.

Es ist also eure Absicht und Aufgabe, eure Fähigkeit und Kunst, inmitten der *Schar der Esel* zu leben und doch immer wieder herauszutreten, in den Wald eurer inneren Weisheit zu gehen und die Einhörner zu suchen. Ihr werdet sie finden, und sie werden euch immer wieder an eure eigene Herkunft und Kraft erinnern.

Es ist an euch, mithilfe eures *inneren Einhorns* den Eseln das *Wiehern* beizubringen - die gestauten Flüsse des Weinens und des Lachens, des Atems und des Tanzes, der Freude und der Kreativität zu lösen, aber auch, sie von den gestauten Flüssen des Zorns und der Verzweiflung, der Angst und des Hasses zu befreien. Darin liegen eure große Kunst und die Fähigkeit aller, mit denen ihr gemeinsam wirkt.

Das Geld und die Inneren Organe

Hier herrscht eine große innere Kraft, die eure Meisterschaft belegt: die Emotionslosigkeit. Geld löst keine *horizontalen* Emotionen in euch aus, sondern *vertikale* kreative Freude und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein für euch selbst und für die anderen Menschen. Das ist die Liebe der kosmischen Eltern für ihre Menschenkinder. Geld und Emotionen sind für euch nicht mehr miteinander verbunden. Ihr seid nicht mehr käuflich. In euch herrscht eine Geld-Gefühl-Verbindung, genauer: ein Geld-Mitgefühl. Das *Geld-Wesen* ist aus eurem Unterleib aufgestiegen in euer Herz und damit in ein freies Fließen gekommen. Es kann nicht mehr stecken bleiben, es kann keine negative Macht mehr über euch ausüben, und ihr könnt keine negative Macht mehr mit ihm ausüben.

Ihr erinnert euch: Euer Unterleib ist ein gravitierendes Feld, in dem alle Energien nach unten ausgerichtet sind. Dazu gehören sowohl die Stoffwechselfunktionen der Unterleibsorgane als auch alle magnetischen Gefühle und Emotionen. Der Oberkörper ist dagegen ein levitierendes Feld. Die Lunge sowie die Sinnesorgane im Kopf sind aufsteigend ausgerichtet. Der dazwischen liegende Verdauungsbereich, die Leber und Gallenblase, die Nieren, Milz, Bauchspeicheldrüse und der Zwölffingerdarm, liegt im neutralen Feld. Sie sind *horizontale Wandler*.

Immer ist die Energie des Geldes durch diesen mittleren horizontalen Bereich geflossen, gewandelt und dort stecken geblieben. Dort hat es sich in euren schönsten und schrecklichsten Träumen verdreht, dort habt ihr die Münzen wieder und wieder gedreht, bevor ihr sie *doch nicht* ausgegeben habt. Dort hat euch wieder und wieder die nackte Angst um euer Überleben den leeren Magen umgekehrt. In der Leber haben sich das moralisch geforderte Armutsgelübde und die Sucht nach dem süßen Leben niedergeschlagen, eure Nierensteine sind kristallisierte Erinnerungen an den Kampf *für* das Geld und *gegen* den Menschen. Eure Gallenblase trieft im essentiellen Selbsthass, der mit jedem Geldverlust auf Erden aufstieg und sich festsetzte. Und naturgemäß ist die Energie des Geldes auf diesem Weg, gemeinsam mit der Matrix eures Abstiegs und der Nahrung eurer Körper, durch den Dünndarm in das gravitierende Feld des

Dickdarms und durch die Nieren in das gravitierende Feld der Blase geraten. Naturgemäß ist der Geldwert so in den Tiefen eurer Entwicklung angekommen und zu Nichts geworden.

Euer Herz war, wie ihr aus unserer *Neuen Schöpfungsgeschichte* wisst, frühzeitig ausgeschaltet. Es hatte weder einen Einfluss auf den Abstieg noch auf den Aufstieg. Euer Herz war ein neutrales Wesen zwischen den großen levitierenden und gravitierenden Kräften, zwischen der alten und der neuen Welt. Es war lange genug ausgeschaltet - und um nicht irgendwann einmal parteiisch zu werden, hat es sich von Beginn an in zwei Hälften gespalten und gesagt: „*Ich gehöre sowohl zu euch da oben als auch zu euch da unten!*“

Nun, das ist eure Position und Parole. Das ist das Einhorn unter den Eseln. Auch ihr seid das Herz der kosmischen und der menschlichen Gemeinschaft, gehört sowohl zu den Einen als auch zu den Anderen.

Geld ist auferstandene Herzmacht

Auch das Herz birgt das Lebenskreuz in sich selbst. Durch die vertikale Herztrennwand und den vertikalen Fluss der Arterien und Venen dient es eurer physischen und eurer geistigen Welt, durchfließt im Herz-Lunge- und Herz-Körper-Kreislauf permanent die Dimensionen eures Lebens, reist und kommuniziert, trägt Informationen über euer Körperleben zum Geist und Informationen des Geistes zum Körper. Im Venen- und Arterienstrom fließt weit mehr als Blut, Sauerstoff und Schlacken!

Und nun geschieht es! In dem Augenblick, da ihr beginnt zu erwachen und *senkrecht* zu atmen, aktiviert euer Herz erstmalig seine *horizontale* Funktion und Richtung. In diesem Augenblick, da ihr aus der äußeren Welt in eure senkrechte Lebensachse zurückkehrt, öffnet euer Herz erstmalig seine horizontalen Kraftlinien und Energieflüsse – und ihr erreicht die äußere Welt als *Messiasse*, als *Christusse*, als Kristallmensch: im wirkenden Handeln ohne einzugreifen. In der äußeren Körperwelt habt ihr lange Zeit horizontal kommuniziert, gehandelt und gewirtschaftet. Nun beginnt ihr in euch selbst *vertikal* zu kommunizieren, zu handeln und zu wirtschaften - und dies in die Horizontale auszudehnen.

Eure Herzen machen es umgekehrt. Sie haben in eurem Innersten immer *vertikal* gewirkt, damit ihr mit *Kopf* und *Bauch horizontal* im Äußeren wirken konntet. Weil ihr in eure vertikale Lebensachse zurückgekehrt seid, konnte euer Herz sich - *endlich!* - öffnen und horizontal ausdehnen. Nun sind eure Hände die unmittelbaren Partner eures Herzens.

Eure linke Hand empfängt nun allerdings nicht das *Licht*, wie Jesus das früher getan hat, um es an die Menschheit weiterzulenken, sondern die Dunkelheit, um sie in die Transzendenz des Kosmos weiterzuleiten – im *Kanal des Metatron* zu wandeln, der identisch mit eurer kristallinen DNS ist. Links empfängt ihr den Schmerz der Welt: die festgehaltenen und verschmutzten Gelder, die irrationalen Existenzängste der Menschheit, die dämonisierten Strukturen der Wirtschaft. Alles dies zieht im freien Fließen in euer Herz, dreht, wandelt und transzendiert sich – und fließt schließlich rechts in gereinigter und veredelter Form wieder heraus.

Eure linke Hand zieht das Geld aus den astralen Räumen der alten Gesellschaft, aus der alten Welt heraus. Euer Herz reinigt es und eure rechte Hand lässt es in die neue Gesellschaft fließen – in die neue Welt. So kommt der Geldfluss nun zu jenen Menschen, die mit dem alten Geld-Rinnsal vertrocknet und mit dem Werteverfall abgesunken sind, und hilft ihnen, wie ihr es ausdrückt, *mit dem Rücken von der Wand*

wegzukommen - frei zu werden. Und dies sind durchaus nicht nur die *verharzten* Sozialhilfeempfänger, die sich gern als Opfer sehen, sondern auch die Mächtigen der alten Wirtschaftsszene, die sich gern als Täter beschimpfen lassen.

Für den sich nun beschleunigenden Fluss der vertikalen körperlich-mental-emotionalen Energiesysteme in den Lebensfeldern der Menschen seid ihr *nicht* zuständig. Das organisiert der Zeitgeist. Das vollziehen sie selbst. Eure Aufgabe und Fähigkeit ist es, das Geld horizontal aus den grauen Räumen der dreidimensionalen Welt herauszuziehen und es in die kristallinen Räume der fünfdimensionalen Welt hineinzulenken. Euer *Job* ist es, das *kosmische Bewusstsein Geld* aus den dunklen Fängen der Menschen ebenso zu befreien, wie die Menschen aus den dunklen Fängen des Geldes.

Euer *Job* ist es, das Geld in großen Mengen wieder in den Kreiskauf des Lebens zurückzuholen und es den geld-kranken Menschen zu geben, damit sie gesund werden, es ihn so zukommen zu lassen, wie der Arzt die Medikamente verabreicht: in verträglicher, aufbauender Darreichungsform und Dosis. Wahrlich, das ist euer *kosmisch-planetarischer Job*.

Und natürlich wird das, was ihr horizontal in die jungen Menschen hinein lenkt, ihre Herzkraft befreien und ihre vertikalen Fließströme in kürzester Zeit auf Touren bringen. Denn in den Herzen der jungen Menschen liegt das Kapital der neuen Welt.

GP: Das war jetzt eine geniale Durchsage!

MM: Das wart ihr selbst. Ihr und euer kosmisches Geistselbst habt euch die Arbeit geteilt. Erzengel Michael herrscht in den geistigen Räumen des Planeten und ist gleichzeitig in die verkörperten ausgezogen. Er wirkt in der vertikalen Fließstromebene und bringt das Kapital ins Fließen, sowohl das vertikale Kapital des Menschenkörpers, das Kapital der körperlichen, emotionalen und mentalen Ströme, als auch das vertikale Kapital des menschlichen Geistes, jenes Potenzial, das ihr eingangs erwähntet.

Gemeinsam mit Metatron erreicht er alle Menschen. Stellt euch dies als ein Bild vor: Michael und Metatron schleudern von Milliarden Orten des Kosmos aus Lichtlanzen zur Erde, für jeden Menschen eine. Diese dringen bis zum Herzen des Planeten vor und steigen von da aus gemeinsam mit dem Logos der Erde im gold-kristallinen Strom auf - unmittelbar in die *Lichtlanzen* der Menschen hinein: in ihre DNS-Spiralen. Wir können es auch anders ausdrücken: Michael und Metatron erreichen in dieser Zeit alle Menschen auf Erden, weil Michael und Metatron die Hüter und Essenz ihrer aller Atem- und Herzlichtströme sind: Michael ist die Essenz des maskulinen Stabes ihrer Lebenssäule, Metatron ist die feminine Essenz der Wirbelsäule, ihres Lebenstanzes und der Ausdehnung.

Dieses kosmisch-planetarische Spektakel der Vereinigung von Geist und Körper geschieht schon seit vielen Jahren, daher sind die Menschen der alten Welt – *die Esel unter den Pferden und Einhörnern* - längst Teil des neuen Spiels und bestens vorbereitet für das, was ihr ihnen geben könnt.

Für den *vertikalen Kapitalfluss* aller ist also gesorgt, wie du siehst. Das *horizontale Geldnetz* der neuen Welt können Michael und Metatron allerdings nur durch ihre erwachten verkörperten Aspekte erneuern, durch euch und einige andere, denen ihr in nächster Zeit begegnen werdet.

In diesem Sinne steht ihr - das möchte noch einmal gesagt sein - weit über den letzten *Hartz 4-Hungerleidern* sowie *voll gefressenen Bossen* und *Bankern* der alten Zeit. (An

solchen Stellen sind die Worte stets von einem breiten, augenzwinkernden Schmunzeln begleitet, denn die Geistigen lieben und achten jeden – ausnahmslos)

Und gleichzeitig steht ihr zwischen diesen beiden Polen oder Parteien. Von einer Seite *holt* ihr Gelder und der anderen Seiten *gibt* ihr sie. Von der anderen Seite holt ihr Leben und der einen Seite *gibt* ihr es, unmittelbar durch eure wirkende geistige Intelligenz - und mittelbar, wie wir noch sehen werden, dadurch, dass die *Jungen* den *Alten* helfen werden, die einst Hungrigen werden den einst Übersättigten Nahrung geben. Die *Jungen* tun es, doch nicht ohne eure Hilfe. In dieser Zeit des Übergangs befindet ihr euch bereits in der fünften Dimension.

Das Bewusstsein der meisten anderen, sowohl der jungen, als auch der alten Menschen ist noch auf die dritte Dimension ausgerichtet, selbst wenn ihre *senkrechten Kapitalströme* bereits in ein kräftiges Fließen gekommen sind. Viele von ihnen begreifen die Wandlungssymptome nicht als *Aufstieg ihres Bewusstseins*, sondern als *Abstieg ihres Körperlebens* und als *Exodus der menschlichen Gesellschaft*. Sie sind voller Angst und ihr seid voller Freude.

Allein dieser Unterschied des Bewusstseins macht es aus, dass ihr weit über ihnen steht. Ihr steht *über* den Welten, in denen ihr agiert. Ihr steht *zwischen* den Welten, in denen ihr agiert. Stellt euch die dritte Dimension auf eurer linken Seite vor und die fünfte auf eurer rechten. Aus der dritten holt, zieht und empfangt ihr, in die fünfte gebt ihr und lasst fließen.

Über die *Blüten* der Welt und die Bedeutung der Geldflüsse für die junge Generation

Wir nehmen mit dieser Überschrift Bezug auf den Beitrag „Size Zero – Essstörung und Magersucht“ hier im Netz. Schauen wir uns hier einmal das scheinbare Gegenstück zum Thema Geld an: jene jungen Menschen, die angeblich keine Beziehung zum Geld haben, die nicht *anständig* arbeiten gehen können wie ihre Väter und Mütter, die mit dem Geld spielen und es verspielen, die immerzu neues Geld brauchen, um damit Dinge zu tun, die ihr Alten nicht duldet. Nun sie haben einfach nur eine andere - eine natürliche, frei fließende Beziehung zum Geld. Sie tragen das *kosmische Geldbewusstsein* lebendig in ihrem Herzen.

Noch leiden allerdings viele junge Menschen, deren Herz längst in der fünften Dimension schlägt, während ihr Leben noch in der dritten atmet - oder sollten wir sagen: röchelt? Wenn ihr den Geldstrom in ihre Leben fließen lasst, leiden sie nicht mehr lange. Ihr braucht ihnen nur eine gewisse Zeitlang zu geben und dann müsst ihr euch nicht mehr um sie kümmern. Sie drehen und erheben sich schnell, wenn *ihr Rücken von der Wand gelöst* ist. Dann bekommt ihr von ihnen Unterstützung – und die alte Welt.

Dann entpuppen sich die *Heuler* als qualifizierte Ärzte, die auf den Gebieten eurer jüngeren Krankheitsgeschichte mehrdimensionale Spezialisten sind. Wir sprechen nicht von den fachspezifischen Richtungen der alten Schulmedizin, sondern von den Symptomen der Zeitenwende, von den speziellen Lebenskrisen und Wurzelkräften, in denen sie selbst groß geworden sind, wie zum Beispiel: die Ess-, Brech- und Magersucht, die Legasthenie und ADS-Syndrome, die Rauch-, Trink-, Drogen- und Spielsucht, die Sucht nach Überwindung der inneren Grenzen, wie die so genannten Borderliner.

All diese so genannten *Krankheiten* sind nichts anderes als gewaltige Ungleichgewichte zwischen dem vertikalen und dem horizontalen Ast ihres Lebenskreuzes, zwischen ihrem gewaltigen senkrecht pulsierenden Lebenskapital und dem verödeten horizontalen Rinnsal des menschlichen Lebens am Zeilenende. Diese jungen Männer und Frauen sind eine Zwischengeneration zwischen den Indigos und den Kristallkindern. Sie sind für die alten hoffnungslosen Menschen gekommen, die in sich selbst keine Perspektive mehr finden (*vgl. Lektion 4 Zeitenwende*).

Sie sind Vertreter der *schönen Völker* im Kosmos - von Venus, Sirius, Arkturius und den Plejaden. Sie sind Vertreter der *spielenden Kinder* der vielen Milchstraßen und Galaxien. Sie sind Mitglieder der hohen, edlen Schöpfermächte, die lange Zeit nicht in das Leben der Menschen eingegriffen haben. Nun sind sie zur Erde gekommen, um der Erdenmenschheit das zu bringen, was wir *wahre Schönheit und kreative Freude* nennen. Sie sind *Seiende*, nicht *Tuende*. Und was sie tun, tun sie aus ihrem Sein - aus ihrem Herzen - heraus und nicht, wie in eurer alten Welt, aus dem krankhaften Zwang zum permanenten Aktivismus, die ihr selbst euch als mindeste Existenzberechtigung abverlangt. Diese jungen Menschen sind Wesen der inneren und äußeren Schönheit. Sie brauchen nicht zu essen, von allem Anbeginn nicht. Doch sie tun es gern, wenn dies im freien Fluss geschehen darf.

Das Essen, Trinken und Schlafen ist in eurer alten Welt zu Zwang und Druck geworden, das Schöne ist gebremst, modelliert und maskiert, das Freie Fließen ist am Ende der Zeit verloren gegangen. Das Schöne ist am Ende der Zeit auf Erden nur noch eine verzerrte und verschlissene, eine korrupte und korrumpierte Fratze. Daher verändert sich die natürliche Schönheit, die diese jungen Menschen in ihrem Herzen mitgebracht haben, und wird selbst zu zwanghaften Fratzen mit zwanghaftem Verhalten. So gehen die freien kosmischen Völker in der Zeitenwende auf Erden den Weg der Mager- und Fresssucht, der Bewegungs- und Sportsucht, der Kleider-, Schmuck- und Schönheitssucht.

Die eigene innere, frei fließende Schönheit pervertieren sie eine Zeitlang im Maßstab der äußeren Schönheits-Zwangs-Maske, um sich diesem Massenbewusstsein anzupassen. Doch sie werden keine Anpassung finden, denn das Massenbewusstsein ist von Beginn an nur das *hässliche, viel zu kleine Nest* für sie gewesen, in dem sie groß geworden sind. Nun ist das Massenbewusstsein der *flimmernde Zerrspiegel*, in den sie täglich schauen.

Es gibt einen weiteren Grund für emotionale Verzerrungen. Solche Menschen haben oft sowohl keine spezifische Fähigkeit als auch sehr viele Fähigkeiten. In beiden Fällen sind sie für die alte Gesellschaft, die auf *einen* Beruf und auf *Beständigkeit* pocht, eine Zumutung. Die Menschheit will weder *mehr* noch *weniger*, als festgelegt wurde. So werden die Kinder als „Schwererziehbare“ gestempelt und abgeschoben oder unterworfen und in eine strangulierende Linientreue gepresst. Sie strahlen die Schönheit, Lebendigkeit und Vielfalt der bereits aufgestiegenen Kulturen aus – und hatten damit einige Jahrzehnte lang schmerzhaft, *Wurzel bildende* Probleme.

Wenn sie nun, in der Zeitenwende, jedoch den Saft ihrer planetarischen Wurzeln in die kosmische Krone ihres Lebensbaums aufsteigen lassen - weil die Zeit reif ist - wenn ihnen mit einem angemessenen horizontalen Geldfluss geholfen wird - weil diese Möglichkeiten da sind - dann gehen sie in kurzer Frist in die Drehung und öffnen in ihre große innere Kraft. Dann können sie das geben, was sie mitgebracht haben - und es ist viel, was sie zu geben haben. Dann öffnet sich auf Erden das gewaltige Kapital der aufgestiegenen Völker anderer Planeten und verströmt sich. Und mit diesem Fließstrom habt ihr dann nichts mehr zu tun. Dann hat er sich verselbständigt.

Betrachten wir den *Hier-und-Jetzt-Punkt*: Zur Zeit steht ihr zwischen den *verwundeten Kindern der alten Welt* und den *verwundeten Kindern der neuen Welt*.

Die *verwundeten Kinder der alten Welt* sind eure Eltern und Großeltern, die Kriegskinder und Kriegsgeneration, die alten Veteranen der Kriege auf Erden. Die *verwundeten Kinder der neuen Welt* sind eure Kinder, jene seit 1970 geborene junge Generation der magersüchtigen Frauen und zockenden Männer. Sie haben die saure Milch der verwundeten alten Erdenmutter getrunken. Sie haben ihre Wege auf der blutdurchtränkten alten Erde gesucht. Sie haben die vergaste Luft der alten Erde geatmet, sie haben gelernt, dass *Reichtum* identisch mit *Geld* sei, und *Geld* identisch mit *Machtmissbrauch, Unterwerfung, Abhängigkeit, dunklen Geschäften* und *Tyranei*, aber auch mit *Schuld* und *Schulden, Wertlosigkeit* und *Angst*. Darin sind sie aufgewachsen, groß geworden - erwachsen und verzweifelt.

Diese jungen Menschen werden in kürzester Frist in ihre volle Kraft gehen, um dann wiederum den alten zu helfen. Es ist notwendig, dass ihr - die mittlere Generation der Pioniere, Väter und Banker - der jungen Generation helft, *von der Wand wegzukommen*, denn die Jungen sind es, von denen sich die Alten führen lassen – nicht von euch (*vgl. Toröffnungen, Bild Prophezeiung und Lektion 4 Zeitenwende*).

Die Arbeit, die ihr macht, die Aufgabe, die ihr euch gestellt habt, die Berufung, für die ihr gekommen seid, ist wie ein Domino-Spiel - oder eine Lawine in den Bergen. Ihr seid der erste Stein, ein wahrhaft kapitaler Stein, könnten wir sagen.

Und wenn dieser Stein einmal kippt oder ins Rollen kommt, dann kippen oder rollen alle anderen auch – nicht abwärts, sondern hinauf in die fünfte Dimension eurer *kapitalen Lebenskraft- und Geldnetze*, heraus aus der alten zwanghaften und versprüdeten Geradlinigkeit, die nur *sich selbst* kennt, hinein in die tanzende, wirbelnde innere Aufrichtigkeit, die Eins mit der Welt ist.

Kippen und Rollen heißt auch, sich endlich vollkommen fallen zu lassen, die Seele baumeln zu lassen, alle innere Anspannung der alten Zeit loszulassen, die eigene festgeklopfte Position im alten Lebensspiel zu verlassen - nicht mehr *Hartz-4-Empfänger* zu sein, nicht mehr *Arbeitsloser, Borderliner* und *Klein- oder Großkrimineller*, sondern Kosmischer Mensch: verkörpertes Geistwesen auf Erden, Venusier, Sirianer oder Arkturianer auf Erden. Herzlich willkommen in der Neuen Welt!

Die Bedeutung des Geldes für die Entwicklung der verkörperten Liebe

So unwichtig Geld für eure geist-energetische Entwicklung in vielen unverkörpernten Zeitaltern war, so wichtig ist es für eure geistige Entwicklung in den verkörpernten Jahrtausenden, seit ihr einen *Innenraum*, den Körper, besitzt und eure geistige Entwicklung in die *Außenräume*, die Welt, gelegt habt.

Das Tauschmittel *Geld* war in euren Außenräumen niemals nur der Gegenwert einer Ware oder Leistung, sondern immer auch der Gradmesser eures eigenen Innersten, des Lebens. Ihr selbst habt bestimmt, wie hoch euer Lebenswert ist oder sein soll und habt dementsprechend viel oder wenig empfangen und gegeben. Dies habt ihr sowohl als generelle Entscheidung innerhalb eurer Inkarnationsvorbereitung (*vgl. Lektion 14*) getan, als auch in den täglichen bewussten und unbewussten Entscheidungen eurer verkörpernten Erdenzeit.

Dementsprechend ist dieser Gradmesser *Geld* mit eurem Abstieg in die Materie, mit dem Abstieg aller geistigen Werte auch abgestiegen und schließlich zu *Nichts*

geworden. Das Wort *Geld* selbst ist zu Nichts geworden. Ihr sagt nicht: Das kostet soundso viel Geld, sondern ihr sprecht, *gezwungen spirituell*, von *Energieausgleich* und viele haben Angst, dass ihnen dabei die Zunge aus dem Mund fällt – schämen sich zu Tode, dass sie Geld für ihre Leistungen verlangen *müssen*. Niemand nennt das Geld *Geld*, sondern *Knete*, *Kohle*, *Piepen*, *Mäuse* usw. Dies zeigt, dass Geld für die Menschen keinen ethischen und moralischen Wert hat, und sie sich gleichzeitig doch an diese *Wertlosigkeit* klammern, weil sie selbst sich noch wertloser fühlen.

Immerzu haben Menschen von Menschen Geld empfangen. Doch sie haben es nie gern gegeben und empfangen, sie haben es nie geliebt, Geld zu geben und zu empfangen. Daher hat das Geld nie seine volle Kraft entfalten können - und es hat nie gereicht. Oftmals habt ihr ihnen zusätzliches Geld geliehen, gegeben und geschenkt, um ihnen aus Engpässen herauszuhelfen, doch zumeist ist es in *schwarzen Löchern* verschwunden. Zumeist haben sie es verspielt und verloren. Große Geldgewinne zum Beispiel im Lotto überzogen ihr bürgerliches Leben oftmals mit chaotischen Strukturen der Angst und Aggression, des Hasses und Neides.

Die Menschen konnten nichts mit dem Geld anfangen, weil sie mit sich selbst nichts anfangen konnten, sie haben es nicht respektiert, weil sie sich selbst nicht respektierten. Sie haben es nicht kreativ eingesetzt, weil ihre eigene Kreativität am Nullpunkt lag. Sie haben das Kapital im Großen wie im Kleinen vernichtet, weil sie ihr eigenes fließendes Lebenskapital nicht mehr spürten. Sie machten das Geld wertlos, weil sie sich selbst wertlos fühlten. Und am Ende blieb nichts mehr übrig.

Die Ethik des Kapitals

So ist es nun an euch, den Wert und die Bedeutung des Geldes in die Drehung zu bringen, die *Ethik des Kapitals* in die fünfte Dimension zu führen.

Sprecht wieder von *Geld*, nennt dieses Wesen beim Namen, rehabilitiert das Geld, gebt ihm Ehre und Wert zurück. Respektiert es als das, was es wirklich ist. Geld ist ein *herunter gekommenes* Wesen des Metatron innerhalb eurer Schöpfung, ein graues, zwiespältiges, dämonisiertes Wesen, ebenso wie ihr. Es ist voller dunkler Schleier und Siegel, ohne Bewusstsein für die eigene lichte Macht, ebenso wie ihr. Geld ist hinterhältig und verängstigt, verschmutzt und krank, ebenso wie ihr. Das Ur-Wesen Geld ist ein kosmisches Bewusstsein, das gemeinsam mit euch ganz nach unten an die Talsohle der Materie-Welt gegangen ist und gemeinsam mit euch wieder aufsteigt. Hier liegt unter anderem eure Aufgabe.

Wir kommen hier auf *Hans* und den *Franz*, auf *die alten und die jungen Verwundeten*, zurück. Gebt dem Geld-Wesen Wert, Ansehen und Achtung zurück. Reinigt und heilt die dunkle Aura des Geldes durch eure strahlende innere Haltung zu *euch selbst* - zur kosmischen Macht eures Daseins. Dadurch werdet ihr in der Lage sein, den Menschen ihren höchst eigenen *vertikalen Kapitalfluss* zu ermöglichen. Denn mit dem von euch gereinigten und erhöhten Geldfluss stimuliert ihr ihre eigene innere Selbstwertschätzung und äußere Wertschätzung. Sie erhalten den durch eure Tore kommenden Geldfluss in gereinigter und kristallisierter Form. Daher werden auch sie rein werden und eigenen Reichtum erschaffen.

Die geistige Essenz des kristallisierten Geldes werdet ihr ebenso auf sie übertragen wie der *neue Arzt* die geistige Essenz der Chemotherapie verabreicht (*vgl. Die neue Matrix*). Geistige Essenzen, gleichgültig über welchen Zweig eurer Gesellschaft sie fließen, kristallisieren das Körperleben des Betroffenen in kurzer Frist, öffnen die inneren Wege des Freien Fließens und drehen die persönlichen Systeme hinauf in die

fünfte Dimension - anstatt wie bisher nur spezielle Organismen auszusperren, andere einzuschließen, einzukreisen, umzustellen oder abzutöten.

Ein großer ethischer Aspekt eurer Aufgabe besteht darin, dass ihr dem Geld selbst, und damit auch sämtlichen geldähnlichen Papieren und Konstruktionen, zunächst einmal den positiven, kosmischen Wert zurückgibt, dass ihr die geistige Wert-Schätzung des Geldes bewusst reorganisiert.

Das vollzieht ihr in eurem höchstigenen Sein: im *Senkrechten Atem* und in jener inneren Haltung, die das kollektive Geld-Drama, die gesamte Wertlosigkeit des Lebens, den allumfassenden Fluch, der am Geld hängt, zulässt, erlaubt und als eine notwendige Phase eurer Entwicklung akzeptiert.

Respektiert sowohl den Geld-Gier-Fluch der *Trinker, Täter und Tyrannen*, der *Banker, Bosse und Bonzen* als auch den Geld-Armut-Fluch der *obdachlosen, ohnmächtigen Opfer*.

Atmet auf! Atmet einfach auf! Atmet die grauen Wolken der Gier und der Armut aus der kollektiven Menschheitsaura heraus, aus dem horizontalen Ast eures gemeinsamen Lebenskreuzes. Dadurch werden viele Menschen mit der längst gereinigten und kristallisierten Erde – mit dem Leben selbst - wieder in Resonanz treten können. Unterschätzt eure Macht und Wirkung nicht!

Geistige Hygiene

Und ist es nicht das, was ihr schon seit langem erlebt, wenn ihr mit führenden und geführten Menschen zusammensitzt? Am Ende - und oft schon während der Besprechungen - wart ihr völlig ausgesaugt und ausgepowert. Eure Knie zitterten, eure Herzen rasten flach und eure Lunge wusste gar nicht woher sie die Luft zum Überleben nehmen sollte, nicht wahr? Eure sanften Ausdruckformen gerieten in eine gepresste Aggression – und ja, Angstwellen, Panikattacken zogen sekundenlang durch euch hindurch. Auf den äußeren Ebenen war alles im *grünen Bereich*, auf euren inneren Ebenen herrschte *Alarmstufe Rot*.

Was passiert? Nun, einerseits saugen *die Anderen* den hohen kosmischen *Geld-Liebes-Wert*, der bereits lebendig in eurem Herzen vibriert, von euch ab – und ihr bleibt leer und *knochenlos* zurück. Allein das wäre für *Normalos* schon mehr als genug. Zudem, und andererseits, zieht ihr aber noch die gesamte *heruntergekommene Wertlosigkeit* in allen Facetten der aktiven Aggression und der passiven Depression der anderen zu euch - und ihr bleibt grün im Gesicht und übel in der Magengegend zurück. Warum?

Weil ihr das Geben und Empfangen des Dunkels und des Lichtes - die *Wandlung* der dualen Trennung in die duale Einheit, die *Ausleitung* der emotionalen Sümpfe, die *Reorganisation* der geist-energetischen Strukturen und die *Integration* der neuen geist-physischen Matrix - unter Ausschluss eurer kosmisch-planetarischen Intelligenz vollzieht. Ja, alles dies geschieht in der Begegnung mit den anderen.

Euch wird schlecht, weil ihr den geistigen Intelligenzen und Einflüssen noch nicht genügend *traut* und *zutraut*, weil ihr lieber selbst noch ein bisschen kämpft, fordert und pusht. Weil ihr noch nicht ausreichend mit dem Herzen agiert, sondern immer wieder einmal mit dem alten Verstand im Kopf und den alten Gefühlen im Bauch. Damit bleiben die *Tore des Egos* in Schädeldach und Beckenboden verschlossen und eure vertikale Körper-Schleusenkammer (*vgl. Lektion 5*) bleibt sowohl leer als auch voll:

Kein altes Grauen kann abfließen, kein neues Licht kann einfließen. So seid ihr auf der einen Seite leere Kelche und auf der anderen volle Sümpfe. Prost Mahlzeit!

Deshalb ist es ratsam, dass ihr die Reinigung des kollektiven Geldflusses und die Klärung der *kapitalen Lebens-Fließströme* eurer Gesprächspartner in euch selbst vollzieht. Macht es euch zur Gewohnheit, vor und nach den Besprechungen euer kugelförmiges Herzlicht (*vgl. Herz-Kristall-Atem*) auszudehnen und in die physischen, seelischen und geistigen Lebensräume aller Beteiligten fließen zu lassen.

Begreift dies als eine geistige Hygiene, die in den grauen und teils finsternen Räumen eurer Finanz- und Sozialbranchen ebenso notwendig ist, wie das Duschen nach der Arbeit im Kohlebergwerk. Außerdem erhaltet ihr auf diese Weise mehr und mehr Klarheit, mehr und mehr Einblick in die inneren Räume des Lebens, hinter die Kulissen eurer gemeinschaftlichen Lebensbühnen.

Bis dahin übermitteln wir euch das, was zwar in euch selbst ist, doch noch nicht erkannt wurde und daher auch noch nicht ausgesprochen werden kann. Bis dahin *pushen* wir stramm und liebevoll eures eigenes kosmisch-planetarisches Bewusstsein und euren eigenen höchstpersönlichen Wertewandel. Bis dahin lenken wir den aufsteigenden Geldfluss, der sich in eurem Planetenbewusstsein in goldenen Spiralen erhebt, und die absteigenden Geldflüsse, die sich im kosmischen Raum in unendliche Spiralen vorgeformt haben und darauf warten, in die Welt der Menschen zu fließen – durch euch.

Ihr seid es selbst. Ihr bringt das eine herauf und das andere herunter. Wir pushen euch so lange, bis euer physischer Geist begreifen und sich weit genug öffnen kann, dass die strömende Klarheit, Kreativität und Freude des kosmischen Geld-Bewusstseins in euch leben und Ausdruck finden kann.



Zum Abschluss nun das Fazit dieser langen Rede: Die Tatsache, dass das physische Geld durch euch ins horizontale Fließen kommt, ist unabhängig von den vertikalen Fließströmen der menschlichen Lebenssysteme. Sie öffnen sich in dieser Zeit, wie wir sagten, von selbst. Dagegen ist die Frage, *wohin* sich die Menschen mit ihren neuen vertikalen Fließströmen ausdehnen, nicht unabhängig von euch.

Die jungen Menschen der Neuen Erde, die einst *verwundeten Kinder der Erde* werden sich unter die alten Menschen mischen. Sie werden ihre kosmisch-planetarische Intelligenz, die bisher unter der lähmenden Knechtschaft von *Harz-4* und ähnlichen Armuts-Konstrukten stand, in die horizontale Welt bringen. Sie werden mit der Hilfe eures vergleichsweise geringen Geldflusses ihren eigenen Kapitalfluss befreien und darin gewaltige neue Kapital- und Geldflüsse erzeugen. Dafür brauchen sie eure Hilfe – nur vorübergehend.

Atmet senkrecht und helft ihnen, senkrecht zu atmen. Löst euch aus eurer alten horizontalen *Geld-Verdienst-Armuts-Matrix* heraus und helft ihnen, sich auch daraus zu lösen.

Das bedeutet: *Weil* die vertikalen Fließströme der *gebeutelten Arbeitnehmer* und *Hartz-4-Empfänger* irgendwann einmal in die Horizontale gehen müssen, brauchen sie Startkapital – Geld – euch. Und dieses Kapital fällt nicht mehr in die Gosse, dessen könnt ihr gewiss sein.

Die derzeitige Konzentration auf eure vertikalen körperlichen Atem- und Fließströme, auf ihre bewusste Öffnung, ist nach Jahrtausenden des horizontalen, flachen Atmens sehr notwendig. Und doch ist sie nur eine Zwischenphase - notwendig, um die geistige Matrix eures kosmischen Bewusstseins und den Logos eures Planetenbewusstseins in eure Körper zu bringen. Ist dies geschehen, seid ihr stabil, dann orientiert ihr euch wieder auf die Horizontale: auf die fünfdimensionalen Geschäfte der fünfdimensionalen Erde, denn ihr wollt ja hier bleiben. Ihr wollt ja das, womit und wofür ihr gekommen seid, unter die Leute bringen. Ihr wollt ja hier auf Erden neue Zivilisationen gründen, neue Kulturen entwickeln, eine neue Welt erschaffen und ein neues Schöpfungsspiel kreieren.

Ihr seid Banker und Geldlenker der neuen Zeit, Investoren der neuen Schöpfung. Möge diese Mitteilung euch ein Bild vermitteln über das, was ihr seid und könnt – und über das, was ihr *nicht mehr* seid und *nicht mehr* braucht. Möge sie euch eine Vorstellung vermitteln über die Bedeutung, die ihr in dieser Zeit auf Erden habt. Seid euch eures *Jobs*, der Besonderheit und des Umfangs eures Jobs bewusst!

Übermittlung: Michael und Metatron durch Sabine Wolf
Textbearbeitung: Sabine Wolf und Susanne Fiebelkorn
Endkorrektur: Susanne Fiebelkorn
Wennigsen, 23.2.2009

**Vertiefung dieser Thematik:****SCHULE – 21 Lektionen****insbesondere**Lektion 1 Das eigene Dunkel überwindenLektion 2 Der Planetarische AtemLektion 3 ZeitenwendeLektion 6 Herz und KreuzLektion 9 – 11 Geldfluss und Berufung 1 - 3Lektion 15 KinderkrankheitenLektion 20 Das Dunkel der Welt 3**SUCHEN-Funktion:**

Gebt hier einfach alle Begriffe und Themen ein die euch interessieren und lasst euch entsprechend an weitere Stellen führen.

Seminar 2012 – ZEITENWENDE1. Seminar Zeitenwende und die 5. Dimension6. Seminar Neue Kinder und Jugendliche7. Seminar Männer, Frauen und Partnerschaften9. Seminar Kapital, Geldfluss und Berufe**Was ihr für uns tun könnt:**

Gebt diese Texte und unsere Internet-Adresse bitte weiter und lasst möglichst viele Menschen an unserem Material und euren Erkenntnissen teilhaben. Respektiert unser Urheberrecht an den Texten und verteilt sie in alle Welt - zum Wohle aller. Nutzt dieses Material für eure persönliche Freude und Entwicklung, setzt es aber auch gern für eure beruflichen Zwecke ein und entwickelt es in eurem Sinne weiter. Dafür ist es gemacht. Wir bauen unsere Seite auch in anderen Sprachen auf und suchen daher für die Übersetzung unseres Materials versierte und engagierte Muttersprachler mit sprachlichem Feingefühl. Wir sind für jegliche Hinweise und Vernetzung diesbezüglich dankbar. - Wir fordern kein Geld für unsere Arbeit, sondern schenken sie euch aus vollem Herzen. Wer uns gern ein finanzielles Dankeschön zukommen lassen möchte, kann das über diese Konten tun. Bitte das Wort SPENDE notieren. Herzlichen Dank.

In der Schweiz: Konto 84 - 314 16 - 5 Swiss Post

In Deutschland: Konto 0151 478 427 BLZ: 250 500 00 NORD LB

IBAN: DE90 2505 0000 0151478427 / BIC-Code: NOLADE2H

Kristallmensch.net
Freie Internetschule Sabine Wolf

